HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

September 2017

Liebe Akkordeonfreunde,
endlich wieder Nachrichten vom DHV Niedersachsen. Während im ersten Halbjahr das Musikschul-Jubiläum in Westerstede „Schuld“ an der Verzögerung der neuen Ausgabe war, gab es in den letzten Wochen durch den Trauerfall in unserer Familie noch einmal einen Aufschub. Jetzt ist es aber soweit und die nächste Ausgabe soll auch nicht so lange auf sich warten lassen.
Im ersten Halbjahr hat es wieder viele Ehrungen in verschiedenen Vereinen gegeben. Eine Übersicht gibt es in diesen „Harmonika-Nachrichten“. Allen, die ein kleines oder großes Jubiläum feiern konnten, gratuliere ich sehr herzlich. Als langjähriger Orchesterleiter weiß ich, wie wichtig gerade die Kontinuität durch die erfahrenen langjährigen Mitglieder ist. Leider gelingt es unseren Vorstandsmitgliedern und Bezirksvorsitzenden nicht immer, wenigstens bei besonderen Ehrungen diese selbst vorzunehmen. Oft sind die Terminkalender einfach zu voll. Wir bitten dafür um Verständnis.
Natürlich gibt es auch wieder Berichte von Konzerten und Ankündigungen bevorstehender Veranstaltungen. Im zweiten Halbjahr planen wir die jährliche Vorstandssitzung. Wenn es Wünsche aus den Vereinen gibt, was wir von Landesseite im kommenden Jahr auf den Weg bringen sollten, schicken Sie diese gerne an vorstand@dhv-niedersachsen.de. Schon jetzt möchte auf den **Landeswettbewerb zum „Akkordeon-Musikpreis 2018“ am 17.2.2018 in Westerstede** hinweisen.

Viele Grüße,

Peter Zanetti

ACCOLLAGE
Das Akkordeon-Orchester des Landes Niedersachsen

Probenwochenenden 2017

02. + 03. September	JGH Wolfenbüttel
28. + 29. 0ktober	JGH Northeim
25. + 26. November	JH Rotenburg
16. + 17. Dezember	JuBi HausTettenborn

Probenwochenenden 2018

20. + 21. Januar	Probenorte werden noch bekannt gegeben
24. + 25. Februar	
17. + 18. März	
07. + 08. April	
16. + 17. Juni	
07. + 08. Juli	
18. + 19. August	
15. + 16. September	
20. + 21. Oktober	
24. + 25. November	
15. + 16. Dezember	

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Von Sturm, Pinguinen, Sekt und neuen Freunden:
ACCOLLAGE auf Konzertreise in Wien

Kurz nach Ostern machte sich das Niedersächsische Landesakkordeonorchester ACCOLLAGE gemeinsam mit Familien und Freunden der Spieler auf den Weg nach Wien.

Sturmfest und erdverwachsen,
Eigenschaften, die einen typischen Niedersachsen sehr trefflich beschreiben. Im Laufe der Reise wurden diese Eigenschaften jedoch einer harten Prüfung unterzogen. Bereits am ersten Tag wurde die „Pinguin-Aufwärmstrategie“ durch enges Zusammenrücken der Gruppe während der Stadtführung ausgiebig getestet, um dem unnachgiebig starken Wind und Schneeregen zu trotzen. Norbert vom Wiener Akkordeonclub Favoriten erwies sich dabei als wetterfester und geduldiger Stadtführer und vermittelte viel Wissenswertes über die Geschichte Wiens.

Seegang im Burgenland – vom Winde verweht
Mit dem Bus führte die nächste Erkundungstour über das Schloss Esterhazy zum Neusiedler See. Eine Nordlichter-taugliche Bootstour über den See und eine anschließende gemütliche Planwagenfahrt durch die Puszta sollten dem Orchester die Schönheit der Burgenlandregion näher bringen.

Gemeinschaftskonzert in Wien
Dann war es endlich soweit – die Zeit ohne direkten Körperkontakt zum Akkordeon hatte ein Ende. Am Abend sollte im Theatersaal des Kurzentrums Oberlaa das Gemeinschaftskonzert des Wiener Akkordeonclubs Favoriten (WAF), des Akkordeonorchesters der Musikschulen der Stadt Wien und ACCOLLAGE stattfinden. Das abwechslungsreiche Konzert war ein voller Erfolg und das begeisterte Publikum belohnte alle Mitwirkenden mit reichlich Applaus. Gemeinsam mit den neuen Freunden der Wiener Favoriten fand der Abend schließlich einen entspannten Ausklang im „Heurigen“.

Wien in 365 Tagen….genauso lange soll es gemäß unseres Stadtführers Norbert mindestens dauern, um alle Sehenswürdigkeiten kennenzulernen und die Stadt mit Ihrem Charme und Wiener Schmäh zu verstehen. Während einer Stadtrundfahrt gab es die

Gelegenheit, u.a. das Schloss Belvedere, sowie das Hundertwasserhaus zu besichtigen. U.a. widmeten sich die Musiker auf dem Zentralfriedhof bereits verschiedenen Musikgrößen wie Mozart, Beethoven oder auch Falco und Udo Jürgens. Am Abend wartete bereits das nächste Highlight der Reise auf die Spieler. An die tolle Atmosphäre und ausgelassene Stimmung beim Konzert im Toni-Stricker-Saal in Bad Sauerbrunn werden sich alle sicherlich noch lange gerne zurückerinnern.

Busfahren der Extraklasse

Zunächst musste sich allerdings die Busfahrerin der Herausforderung stellen, das Orchester samt Instrumenten rechtzeitig am Konzertort abzusetzen. So eine Bushöhe von 3,5 m durch eine Rundbogenbrücke zu lavieren, kann schon eine interessante Angelegenheit sein, wenn diese an der höchsten Stelle nicht mal 20cm höher als der Bus ist. Aber auch diese Hürde war für Brigitte kein Problem. Sie kann nicht nur Busfahren, Kinder hüten und auch mal ein ernstes Wort sprechen. Nein, sie weiß sogar manchmal besser welche Instrumente bei den Konzerten genau gebraucht werden als die Spieler selbst. Auch der Umgang mit Politessen und anderen Ordnungshütern gehört zu ihren besonderen Kompetenzen und so hat auch sie insbesondere dazu beigetragen, dass die Reise unvergesslich bleibt.

Das nächste Reiseziel steht schon fest. Ralf Schwarzien erfindet sich und das Orchester immer wieder neu und so lässt er sich auch von den aufwendigen organisatorischen Vor- und Nachbereitungen nicht abhalten, neben einem Gegenbesuch der neuen Wiener Freunde in Niedersachsen bereits jetzt schon die nächste Konzertreise nach Portugal zu planen.

Es schrieben Kerstin Cronauge und Sarah Wottawa

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Am 21. August mussten wir Abschied nehmen von **Ferruccio Zanetti**, der nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 93 Jahren starb. Einen großen Teil seines Lebens widmete Ferruccio Zanetti der Akkordeonmusik. Nach seinem Studium in Trossingen übernahm er 1958 in Oldenburg das dortige Akkordeon-Orchester und baute eine eigene Musikschule auf. Ende der 60er-Jahre begann er dann seine Tätigkeit an der Kreismusikschule Vechta, wo er 1972 das Akkordeon-Orchester Vechta gründete. Dieses leitete er erfolgreich bis 1997 und blieb ihm danach noch bis wenige Tage vor seinem Tod als Spieler treu. Von Anfang an ging es Ferruccio Zanetti darum, dem Publikum die Vielseitigkeit des Akkordeons zu zeigen und neben guten Bearbeitungen auch die Originalmusik den Zuhörern nahe zu bringen.

In der Region um Vechta, aber auch darüber hinaus wird das Akkordeon immer mit seinem Namen verbunden sein. „Sein“ Orchester begleitete ihn musikalisch auf seinem letzten Weg. Möge er ruhen in Frieden.

AcconBrio – das Wolfsburger Akkordeonorchester lädt ein

Mit seinem aktuellen Programm unter dem Motto **„On Tour“** präsentiert sich das noch junge Orchester AcconBrio seinen Zuhörern auch in diesem Jahr mit 2 Konzerten.
Unter der musikalischen Leitung von Grit Wanzek entführen die Wolfsburger Akkordeonisten auf eine klangliche Reise. Da liegen mit der „Westminster Hymn“ von Alfred Bösendorfer und den fetzigen „Italo Pop Hits“ England und Italien auf dem Weg oder die Akteure besuchen mit der weltbekannten “West Side Story“ von Leonard Bernstein Amerika´s Osten. Auch „Mütterchen Russland“ ist eine Reise wert: Mit dem zauberhaften kleinen Konzertwalzer „Pushkin“ von Luigi di Ghisallo zeigt AcconBrio, dass die russischen Walzer nach wie vor hoch im Kurs stehen, weil sie mit ihrem “fröhlichen Moll“ eine ungewöhnliche Anziehungskraft ausüben. Die Ouvertüre „Dschingis Khan“ von Kees Vlak versetzt die Zuhörer in die alten Kulturzentren Mittelasiens, die Dschingis Khan in seinen Eroberungskriegen besiegte. Auf eine klangliche Städtereise geht das Orchester mit der Suite „City Moments“ – einer Originalkomposition für Akkordeonorchester von Hans-Günther Kölz.

Die Konzerte finden am **18. November 2017** in der evangelischen Kirche Vöhrum, Kirchvordener Str. 39, 31228 Peine/Vöhrum und am **25. November 2017** in der Aula des Theodor-Heuss-Gymnasiums Wolfsburg, Martin-Luther-Straße 23, statt. Beginn ist jeweils 17.00 Uhr. Als Gast wirkt wieder das Jugendakkordeonorchester der Musikschule Wolfsburg „BellowShake“ mit.
Kartenreservierungen (Erwachsene € 9,- bzw. Kinder/ Jugendliche 7 bis 17 Jahre € 5,-) werden unter der Telefonnummer 05374/4045 (Gabriele Schneider, 1.Vorsitzende) oder per E-Mail unter info@acconbrio.de entgegengenommen.
Weitere Informationen über das Orchester gibt es unter www.acconbrio.de

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Jahreskonzert der Langenhagener Akkordeonfreunde mit Gästen

Die Langenhagener Akkordeonfreunde und ihre Gäste laden am Samstag, 4. November 2017, um 15 Uhr, zum großen Jahreskonzert in der Aula des Schulzentrums Langenhagen ein. Die musikalische Leiterin, Olga Debrere, hat wieder viel Herzblut und Engagement in die Vorbereitung für dieses Highlight des Jahres gesteckt. Entstanden ist eine interessante Mischung verschiedener Musikrichtungen mit unterschiedlichen Besetzungen. Beginnen wird das Orchester „Vive l' Accordéon". Hier wurden auch dieses Jahr wieder ältere Spieler und Spielerinnen, aber auch Späteinsteiger, zu einer tollen neuen Gruppierung geformt ,die ihr musikalisches Können unter Beweis stellen. Danach werden unsere Gäste, der Shantychor der Bäcker-Innung Hannover" Störte Bäcker", für maritime Stimmung sorgen. Den Einstieg in die zweite Hälfte, übernimmt das Duo "Livia Drebs und Olga Debrere" und wird mit der ganzen Bandbreite ihres Könnens das Publikum u.a. mit RIO SENA von ASTOR PIAZZOLLA erfreuen. Danach wird das Hauptorchester „con brio" Perlen der Akkordeonmusik präsentieren. Das erst 2016 neu formierte Orchester mit einer tollen Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern und Spielerinnen hat das vergangene Jahr genutzt, um gemeinsam mit ihrer Dirigentin Olga Debrere weiter an der Feinabstimmung und der hervorragenden musikalischen Entwicklung zu arbeiten. Dargeboten werden u.a. Stücke von Ludwig van Beethoven, Georg Friedrich Händel, aber auch von Queen und eine eigene Interpretation des „Music" von John Miles. Dabei wird sicherlich auch die Sängerin Beatrice Senftleben das Publikum begeistern.

Jahreskonzert der Langenhagener Akkordeonfreunde

Datum:	Samstag, 4. November 2017
Zeit:	15:00 Uhr
Ort:	30853 Langenhagen, Konrad-Adenauer-Str. 21-23, Aula des Schulzentrums Langenhagen
Preise:	6,- € (ermäßigt 3,-€)

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Erfolgreiche Konzerte des AOBM

Am 14. und 21. Mai fanden wieder zahlreiche Zuhörer den Weg in die Konzerte des AkkordeonOrchester Braunschweig Udo Menkenhagen und waren begeistert.
Die Braunschweiger Zeitung veröffentlichte zum Konzert in Wolfenbüttel folgenden Bericht:

Das Akkordeon ist Experte für die Lebenslust

Von Rainer Sliepen
Das Akkordeon hat es nicht leicht. Und mit ihm die Programmverantwortlichen. Das gilt auch bei dem Konzert des Akkordeonorchesters Braunschweig in Wolfenbüttel.

Stimmungsmusik oder Kunst, Reeperbahn oder Elbphilharmonie? – Das ist hier salopp formuliert die Grundsatzfrage. Und im Hintergrund lauern die Publikumserwartungen, meist an allzu gemütvollen Melodien orientiert.

Der musikalische Leiter, Udo Menkenhagen, entschied sich für Fröhliches aus Oper und Musical, angereichert mit Originalem für das laut Wikipedia „selbstklingende Unterbrechungs Aerophon“. Für die Zuhörer in der gut besuchten St.-Trinitatis-Kirche ist das Akkordeon ganz einfach ein wunderbarer Tonerzeuger, akkordisch volltönend, mit zartesten Registern und mächtigem Tonvolumen, überwältigend im Ensemble und eindrucksvoll schwebend in solistischen Passagen.

Das war gleich zu hören in der Peer-Gynt-Suite Nr. 1 von Edvard Grieg. Da steigt die zarte Morgenstimmung zwischen den schlanken weißen Säulen von St. Trinitatis auf, als würde sich der junge Tag auf den Hochlandhöhen Norwegens in seiner ganzen Pracht recken und strecken.

Und dann intoniert das Orchester „Ases Tod“, einem unendlich schwermütigen Todesmarsch vergleichbar, um in „Anitras Tanz“ mit hingetupfter tänzerischer Rhythmik zu bezaubern. Schließlich die stampfende Urgewalt der Bässe des Bergkönigs, derb und archaisch, bis sie sich schließlich in einem wilden Taumel auflöst. Eine wunderbare Bearbeitung des populären Werkes für Akkordeonensemble von Fritz Dobler und Heinz Waldvogel, die die Klippen des allzu Volkstümlichen sicher umschifft.

In Adolf Götz’ Originalkomposition Rhapsodia Andalusia wird des Urlaubers liebstes Reiseland mit farbigen Bildern von wilden Festen, plätschernden Brunnen und verschwiegenen Rendezvous lebendig.

In der Fantasie brillante über „Carmen“, bearbeitet von Menkenhagen, kommt das Publikum in den Genuss anmutiger Dialoge zwischen der Flötistin Grit Dietrich und den einzelnen Stimmgruppen. Ein interessanter Austausch zwischen der hellen Einzelstimme und der warmen Fülle des Orchesters.

Zum Finale ein Medley aus „My fair Lady“. Und da lässt sich das Akkordeon keine Fesseln anlegen. Da wiegt ein wohliger Klangtraum durch die strahlend helle Kirche, mal in duftigem Pastell, mal mit kräftigen strahlenden Farben, dass die Zuschauer, bewusst oder nicht, in leichte übermütige Querbeschleunigung geraten. Kein Grund, sich zu schämen. Das Akkordeon ist Experte für lebenslustige, heitere Stimmungen. Denn das ist es ja, was Musik will, abseits aller programmtechnischen Erwägungen.

Viel Beifall und als Zugabe mit Grit Dietrich die Badinerie aus der zweiten Orchestersuite von Bach.

Mit freundlicher Genehmigung der Braunschweiger Zeitung

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Akkordeonorchestere.V.Papenburg

Jubiläumskonzert

Das Akkordeonorchester e.V. Papenburg feiert mit einem Jubiläumskonzert sein 30-jähriges Bestehen!
Am Samstag, den 04.11.2017 um 19:00 Uhr sind im Theater auf der Werft in Papenburg wieder bekannte Evergreens, Musicalmelodien, Klassik, Rock, Pop und mehr zu hören, die Liederauswahl gestalteten dieses Mal die Aktiven des Orchesters. Das 20-köpfige Orchester steht seit 10 Jahren unter der musikalischen Leitung des Niederländers Jan de Vries. Die Nachwuchsgruppe des Orchesters „PICCOLO“ wird ebenso zum Einsatz kommen.
Es ist dem Verein gelungen, als ganz besonderen Gast den ehemaligen Profimusiker des Marinemusikkorps Nordsee – Gerd Marheineke – zu verpflichten. Marheineke ist einer der besten Clubharmonikaspieler im deutschsprachigen Raum und wird einige sehr schöne Stücke, u.a. die Toccata von Bach, auf seiner diatonischen Clubharmonika „Hohner Morino Club S“ darbieten.

Gerd Marheineke,
der diesjährige Solomusiker
beim Jubiläumskonzert des
Akkordeonorchesters Papenburg

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

BRAUNSCHWEIGER AKKORDEON-ORCHESTER

- 50 Jahre und gar nicht leise -

50 Jahre sind ein guter Grund zum Feiern.

So veranstaltete das Braunschweiger Akkordeon Orchester im Mai ein gelungenes Jubiläumskonzert in der Stadthalle Braunschweig. Das musikalische Programm wurde durch interessant gestaltete Stellwände zur Vereinsgeschichte und eine Fotoshow ergänzt. Neben knapp 400 begeisterten Konzertbesuchern, gratuliertenauch zwei prominente Gäste den Mitgliedern mit wertschätzenden Grußworten. Der Vizepräsident des Niedersächsischen Landtages Klaus-Peter Bachmann betonte die Bedeutung des Orchesters für das kulturelle Leben der Region. Eigens aus Stuttgart angereist, ehrte Jochen Haußmann , Präsident des Deutschen HarmonikaVerbandes, den Verein zum 50jährigen Bestehen. Während des anschließenden Mittagessens wurden auchzahlreiche Vereinsmitglieder für langjähriges Engagement geehrt.

Im zweiten Teil des Konzertes war auch die Stabübergabe von Miroslav Grahovac an seinen Musikerkollegen Igor Krizman, der ebenfalls in Hannover Akkordeon studiert hat, erfolgt. Kurz vor Schluss hatte Grahovac das Publikum noch als Akkordeonsolist mit Orchesterbegleitung bei der Canzonetta von G. Trovesi begeistert. Dieses tänzerische Stück hatten die beiden Dirigenten extra für das Konzert aus ihrer Heimat mitgebracht. Mit stehenden Ovationen des Publikums für alle Mitwirkenden endete ein gelungener Festvormittag.

Die zweite Hälfte des Jubiläumsjahres bietet zwei weitere interessante Konzerte.
Am 30.September wird das BAO um 17.00h in der St. Martinikirche, Braunschweig, ein Benefizkonzert geben. So sammelt das Orchester mit einem vielseitigen Programm Spenden zugunsten der Diakonie. Bei dem “Barockkonzert zur Weihnachtszeit” am
10. Dezember um 14.30h in der St. Andreaskirche, Braunschweig, interpretieren die Musiker unter der Leitung von Igor Krizman neben der Sinfonia in B und einer Choralvariation von J.S.Bach auch bewährte Weihnachtsstücke.

Dies wird sicherlich, auch für das treue Publikum, ein würdiger Abschluss eines ereignisreichen Festjahres.

DHV-Präsident Jochen Haußmann ehrte Mitglieder des BAO

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Ehrungen im ersten Halbjahr 2017:

Ehrung für 5 Jahre:

13.01.2017	Nele	Voges	AJO Destedt
13.01.2017	Charlotte	Lewe	AJO Destedt
03.02.2017	Michael	Wilhelm	AO Papenburg
03.02.2017	Svetlana	Miller	AO Papenburg
11.03.2017	Annelie	Hemmersbach	AO Vechta
11.03.2017	Theresa	Hemmersbach	AO Vechta
11.03.2017	Marlene	Lienesch	AO Vechta
11.03.2017	Petra	Feldhaus	AO Vechta
11.03.2017	Tina	Feldhaus	AO Vechta
13.03.2017	Marit	Wesemann	Akk.-Musikgruppe Schöningen
13.03.2017	Kerstin	Bauer	Akk.-Musikgruppe Schöningen
24.03.2017	Lucie	Hein	AO Winsen
24.03.2017	Stine	Eisemann	AO Winsen
24.03.2017	Ronja	Krüger	AO Winsen
24.03.2017	Anuschka	Menzel	AO Winsen
24.03.2017	Susanne	Reichl	AO Winsen
24.03.2017	Jana	Weber	AO Winsen
07.05.2017	Anna	Wecker	Braunschweiger AO
15.06.2017	Anna	Ollermann	AO Ammerland
15.06.2017	Malte	Hemmieoltmanns	AO Ammerland

Ehrung für 10 Jahre

13.01.2017	Ann-Kathrin	Schneider	AJO Destedt
13.01.2017	Jan	Bönig	AJO Destedt
13.01.2017	Jens	Voges	AJO Destedt
11.03.2017	Luise	Beichert	Harmonika-Club Sarstedt
11.03.2017	Judith	Kosch	Harmonika-Club Sarstedt
12.03.2017	Heike	Kotzan	Harmonikaring Burgdorf
24.03.2017	Carolin	Schauer	AO Winsen
24.03.2017	Andrea	Fechner	AO Winsen
24.03.2017	Michael	Gasch	AO Winsen
26.03.2017	Christine	Stöver	1. Nordenhamer AO
26.03.2017	Eyke	Cornelius-Meyer	1. Nordenhamer AO
07.05.2017	Florian	Hohlen	Braunschweiger AO
24.05.2017	Katrin	Koch	AO Kaierde
15.06.2017	Mariam	Thyen	AO Ammerland
15.06.2017	Sönke	Tannen	AO Ammerland
15.06.2017	Lea	Baumann	AO Ammerland

Ehrung für 20 Jahre

06.01.2017	Irene	Rank	AO Leer
13.01.2017	Antje	Voges	AJO Destedt
11.03.2017	Monika	Casper	Harmonika-Club Sarstedt
07.05.2017	Petra	Büchmann	Braunschweiger AO
07.05.2017	Manuela	Möhle	Braunschweiger AO

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Ehrung für 30 Jahre

10.02.2017	Christian	Stanulla	AO Schneverdingen
11.03.2017	Andrea	Hanke	AO Vechta
11.03.2017	Christine	Marischen-Kalkhof	AO Vechta
12.03.2017	Cordula	Pütz	Harmonikaring Burgdorf
13.03.2017	Kathrin	Kebbel	Akk.-Musikgruppe Schöningen
13.03.2017	Anke	Hartmann	Akk.-Musikgruppe Schöningen
24.03.2017	Gunda	Falke	AO Winsen
24.03.2017	Gisela	Rabe	AO Winsen
24.03.2017	Kerstin	Baxmann	AO Winsen
09.04.2017	Daniel	Jans-Wenstrup	AO Nellinghof
07.05.2017	Heiko	Bremers	Braunschweiger AO

Ehrung für 40 Jahre

13.01.2017	Katrin	Pogan	AJO Destedt
26.03.2017	Birte	Niehuss	1. Nordenhamer AO
07.05.2017	Arne	Aschenbrenner	Braunschweiger AO
07.05.2017	Karin	Bockmann	Braunschweiger AO
07.05.2017	Bettina	Buttke	Braunschweiger AO
07.05.2017	Susanne	Garbe	Braunschweiger AO
07.05.2017	Heiko	Tannen	Braunschweiger AO
15.06.2017	Birga	Tannen	AO Ammerland

Ehrung für 50 Jahre

18.03.2017	Elsbeth	Harms	AO Schortens

Ehrungen für 60 Jahre

26.03.2017	Waltraud	Pöhlsen	1. Nordenhamer AO

Dirigentennadel – 40 Jahre

26.03.2017	Waltraud	Pöhlsen	1. Nordenhamer AO

Ehrenamtsauszeichnung – 10 Jahre

07.05.2017	Jan	Geisler	Braunschweiger AO
03.02.2017	Hannes	Ostholthoff	AO Papenburg

Ehrenamtsauszeichnung – 20 Jahre

24.05.2017	Ulrike	Lührig	AO Kaierde

Ehrenamtsauszeichnung – 30 Jahre

24.05.2017	Heidi	Pahl	AO Kaierde

Orchesterjubiläum - 50 Jahre

07.05.2017	Braunschweiger AO

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Aus dem Landesverband Bremen:

Unter dem Motto „Von Bach inspiriert…“ spielt das

bremer akkordeon-ensemble (Leitung: Peter Zanetti) bekannte Werke von Johann Sebastian Bach, so z.B. „Toccata und Fuge d-Moll“, „Passacaglia c-Moll“ und „Präludium Es-Dur“ (BWV 552a). Diesen Werken, die gerade durch die klangliche Verwandtschaft zwischen Orgel und Akkordeon hervorragend für ein Akkordeon-Orchester geeignet sind, werden Originalwerke gegenübergestellt, die direkt oder indirekt Bezug auf die Musik Bachs nehmen, darunter die „Variationen über ein Thema von Händel (‚Grazer Variationen‘)“ von Z. Bargielski oder „Aria e Toccata“ von H. Boll. Im Jahr des 500. Reformations-jubiläums wird damit die einmalige Musik des protestantischen Komponisten Bach besonders gewürdigt.
Insgesamt spannt das Konzert einen Bogen von barocker Klangfülle, über komplexe polyphone Strukturen bis zu sensiblen Melodielinien.
Wer dieses besondere Konzert erleben möchte, hat dazu an folgenden Terminen an drei verschiedenen Orten Gelegenheit:

Samstag, 23. September 2017 – 16.00 Uhr
St. Bartholomäus-Kirche, Bruchhausen

Sonntag, 22. Oktober 2017 – 17.00 Uhr
Emmaus-Kirche, Visbek

Donnerstag, 18. Januar 2018 – 19.00 Uhr
St. Petri Dom, Bremen